

seyne frunde synes geslechtes, vnd noch seynem tode syneß vaters vnd muter, brudere vnd suestern vnde alle syner frunde, vnde synes geslechts ewig gedechtniß in vnnßern closter zcu bestellen noch gewonheit vnnsers closters. Vnd ßo denne der selbige Ditherich von Schonenberg thumprobst von todes wegen lange abegangen ist, das got lange spare, denne ßo sal sullich ‚Salus populi‘ seyn ewigiß gedechtnis vnd iartzyt seynes vaters vnd muter, brudere vnd suestern vnd alle die, dy auß seynem geslechte vorstorben synt, gewandelt werden, alzo das wir vnd alle vnser nochkomen ierlichen mit großen vigilien uff den tag alzo her von hymnen von todeswegen abegegangen ist, vnde mit seelmessen noch gewonheit vnnsers closters halten wollen. Ouch sullen wir das vorgnante schog grosschen die helffte den hern in das conuent gebin dar vmbe das sie singen die obgnante antiphona ‚Laudem dicite‘; von dem andern halbe schogke sal man gebin dem custodi vor die vier licht, die er des obindis steckenn sal zcu der vigilien vnd des morgens zcu der messe. Ouch geloben wir, das wir dem pfarrer prediger korschuler glockener zcu vnnsir liben frawen vier grosschin zcu gebin, das sie den gnanten ern Ditherich von Schonenberg syne vorfaren vnd nochkomende sollen begehen des abindes mit der vigilien vnd des morgens mit der seelmeße noch gewonheit der kirchen vnnsir liben frawen. Das ander sullen die hern in dem conuent vndir en teilen noch gewonheit ireß closters. *Sollte Petir von der Kayne diesen Jahreszins mit 12 Schock Gr. wieder ablösen, so versprechen Probst und Convent* solliche summa geldis anzulegen noch rate des cappittels zcu Meißen, alzo das sollich obingnand sehelgerethe ewiglichen bestendig blibe, vnd noch seynem töde alle suntage fruhe noch der predigete beten vor den gnanten ern Ditherich von Schonenberg alle seyne vorfaren vnd nochkomende, die fisischlichen vorkundigen alle suntage czuor sollich bekentniß uff dem predige stule. Wurden wier aber adir vnnsir nochkomenden icht sumigk seyn ader vorloßen, so mogen vnde sullen alle seyne brudere vnde frunde vnd die diessen brieff ynne habin darvmbe reden, vnde vns vnde vnnsir nochkomende mit rechte darczu brengen. — gegeben noch Cristi geburt vierczenhundert iar, dornoch in dem funffzigisten iare am dornstage noch sente Andreas tage des heiligen czwelfbotin.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 72<sup>b</sup>.

### No. 277. 1452. 11. März.

*Johannes de Capistrano, Generalvicar des Ordensgenerals der Minoriten der strengen Observanz diesseits der Alpen nimmt den Probst Johannes Stoye und den gesammten Convent zu St. Afra und alle einzelne Brüder desselben, deren Eltern, Freunde und Wohlthäter in die Brüderschaft und die Gemeinschaft aller guten Werke der Mönchs- und Nonnenklöster seines Ordens diesseits der Alpen auf — fast wörtlich übereinstimmend mit No. 105 — Datum in Mysna anno domini M<sup>o</sup>.CCCC<sup>o</sup>.LII<sup>o</sup>. undecima die mensis Martii.*

Nach dem Chartular. monast. s. Afrae II. fol. 141.

Auch der dem Cistercienserstift zu Hohenfurt in Böhmen am 8. Nov. 1451 ertheilte Confraternitätsbrief Capistrans ist beinahe völlig gleichlautend mit dem obigen. Vgl. Urkundenbuch von Pangerl (Fontes rer. Austriacarum II. Abth. 23. Bd. Wien. 1865) S. 276 f.